

# Echinopsis hybrids with Hildewintera as father?

**Beitrag von „Patrick“ vom 30. September 2012, 12:29**

Hallo Jürgen, Hildewintera produziert bei Multihybriden und Kreuzungen mit anderen Gattungen oft keine gesunden Sämlinge. Oft haben sie Probleme mit der Chlorophyllproduktion oder sind einfach nicht besonders lebensfähig. Deshalb werden sie ja oft früh gepropft. Die Gründe dafür sind genetisch bedingt und deshalb ist das Ergebnis auch total unvorhersehbar und abhängig davon welche Gene vererbt werden und welche nicht. Ich denke es hat mit den Verwandtschaftsverhältnissen zu tun, denn beim Menschen gibt es ja bei Kindern von sich genetisch sehr nahe stehenden Menschen ein ähnliches Prinzip, bei dem oft Kinder mit Gendefekten entstehen weil beide Elternteile so nah verwandt sind dass ein bestimmtes Gen vorhanden ist. Um einen Gendefekt zu aktivieren ist es oft nötig dass ein bestimmtes Gen zweimal (einmal beim Vater und einmal bei der Mutter) vorhanden ist und ich vermute dass bei den schwächeren Kreuzungen einfach kranke Gene bei Mutter und Vater dafür sorgen dass die Kreuzung nicht gesund ist. Aber selbst dann gibt es manchmal Fälle bei denen sich ein Gendefekt zwar weitervererbt aber sich dennoch nicht krankheitsbedingt durchsetzt. Deshalb wären die Sämlinge dann zwar optisch gesund aber trotzdem Träger des defekten Gens das sie dann auch vererben würden. Ich hatte schon Züchtungen die im einen Jahr kaum lebensfähige Sämlinge hatten aber als ich sie im Folgejahr wiederholt hatte war alles ok. Ich werde jedenfalls zukünftig viele Hildewintera Aussaaten direkt pflanzen. Grüße, Patrick